



**Stadt  
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat  
20. Sitzung vom 30. Januar 2014  
Ergebnisse**

E-Mail

KOMM

Print- und AV-Medien  
Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 30. Januar 2014

Vorgängig der Verhandlungen vereidigte der Ratspräsident das neue Ratsmitglied Adrian Wassmer, SVP (Nachfolger von Primin Müller).

Anlässlich der 20. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 30. Januar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Adrian Wassmer wurde als Mitglied der Bildungskommission gewählt (Nachfolge von Pirmin Müller).
2. Die Anstellung der Leitung Finanzinspektorat wurde genehmigt. Gewählt wurde Adrian Joller.
3. Die Protokolle 17 vom 14. November 2013, 18 vom 28. November 2013 und 19 vom 19. Dezember 2013 wurden genehmigt.
4. Der Bericht und Antrag 25/2013 vom 30. Oktober 2013: „Konzessionsverträge mit Energieversorgungsunternehmen“ wurde zur Überarbeitung zurückgewiesen.
5. Der Bericht und Antrag 28/2013 vom 11. Dezember 2013: „Bebauungsplan B 139 Kantonsspital“ wurde beschlossen.
6. Der Bericht und Antrag 26/2013 vom 6. November 2013: „Gesamterneuerung Hirschmatt“ wurde mit zwei Protokollbemerkungen beschlossen.
7. Der Bericht und Antrag 29/2013 vom 11. Dezember 2013: „Detailkonzept Pflegeversorgung und Umwandlung HAS: Zusatzkredit“ wurde beschlossen.

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
Fax: 041 208 85 59  
E-Mail: [kommunikation@stadtluzern.ch](mailto:kommunikation@stadtluzern.ch)  
[www.kommunikation.stadtluzern.ch](http://www.kommunikation.stadtluzern.ch)

8. Der Bericht und Antrag 30/2013 vom 11. Dezember 2013: „Überführung von Grundstücken und Immobilien vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen“ wurde beschlossen.
9. Das Postulat 95, Daniel Furrer, Judith Dörflinger Muff und Melanie Setz Isenegger namens der SP/JUSO-Fraktion, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, vom 1. Juli 2013: „Prioritäten richtig setzen und Freiräume für Kinder erhalten“, wurde teilweise überwiesen.
10. Die Interpellation 94, Mirjam Fries, Michael Zeier-Rast und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion, vom 1. Juli 2013: „Zukunft der Spielplätze in der Stadt Luzern“, wurde beantwortet.
11. Das Postulat 102, Nico van der Heiden und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, vom 16. Juli 2013: „Sitzbänke erhalten“, wurde überwiesen.
12. Das Postulat 103, Christian Hochstrasser und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 18. Juli 2013: „Umgang mit der Sparmassnahme: Keine Reparatur von Parkbänken“, wurde überwiesen.
13. Die Interpellation 87, Rieska Dommann, Sandra Felder-Estermann und Hugo P. Stadelmann namens der FDP-Fraktion, vom 18. Juni 2013: „Aktivitäten in den Quartieren gezielt unterstützen“, wurde beantwortet.
14. Postulat 98, Joseph Schärli, vom 8. Juli 2013: „Sportplatz und Biotop ‚Staffelntäli‘ in Reussbühl“, wurde überwiesen und abgeschrieben.
15. Die Interpellation 62, Melanie Setz Isenegger und Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Ali R. Celik und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, vom 9. April 2013: „Einsatz von Expertinnen und Experten aus dem Fachbereich Pflege in Teilprojekten ‚Ausgliederung HAS‘“, wurde beantwortet.
16. Die Interpellation 79, Noëlle Bucher und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion, vom 11. Juni 2013: „Organisatorische und pädagogische Konsequenzen des zweijährigen Kindergartens“, wurde beantwortet.
17. Die Interpellation 143, Monika Senn und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 5. Dezember 2013: „Kürzungen der Schulgeldbeiträge aufgrund der ‚Zwangsferienwoche‘?“, wurde beantwortet.
18. Die Interpellation 92, Pirmin Müller und Jörg Krähenbühl namens der SVP-Fraktion, vom 28. Juni 2013: „Tragen eines Kopftuches im öffentlichen Dienst?“, wurde beantwortet.

19. Das Postulat 75, Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion, vom 5. Juni 2013: „Velostation am Bahnhof – Bisherige Praxis weiterführen“, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
20. Die Interpellation 80, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 11. Juni 2013: „Verkehrsentwicklung im Mattenhof“, wurde beantwortet.
21. Die Interpellation 89, Daniel Wettstein namens der FDP-Fraktion, vom 20. Juni 2013: „Velopumpstationen – eine Aufgabe der Stadt?“, wurde beantwortet.
22. Die Motion 108, Nico van der Heiden und Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion sowie Franziska Bitzi Staub, vom 6. August 2013: „Gute private Veloparkplätze braucht die Stadt“, wurde abgelehnt.
23. Die Interpellation 93, Albert Schwarzenbach, Roger Sonderegger und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 28. Juni 2013: „Wie begleitet die Stadt das Metro-Projekt?“, wurde beantwortet.
24. Das Postulat 122, Nico van der Heiden und Marcel Budmiger namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. Oktober 2013: „Keine weiteren Verzögerungen bei der Langsamverkehrsachse“, wurde zurückgezogen.
25. Die Interpellation 90, Albert Schwarzenbach und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 20. Juni 2013: „Grendel-Planung: Was ist schief gelaufen?“, wurde beantwortet.
26. Die Motion 58, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 4. April 2013: „Planungsbericht über die städtische Wirtschaftspolitik“, wurde überwiesen.
27. Die Interpellation 73, Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 31. Mai 2013: „Positive und negative Auswirkungen der Fusion“, wurde beantwortet.
28. Das Postulat 77, Peter With und Marcel Lingg namens der SVP-Fraktion sowie Jules Gut, vom 10. Juni 2013: „Austritt aus dem Verband der Luzerner Gemeinden (VLG)“, wurde nicht behandelt.
29. Die Interpellation 88, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 20. Juni 2013: „Verband Luzerner Gemeinden, ein Gewinn für die Stadt Luzern?“, wurde nicht behandelt.
30. Das Postulat 99, Joseph Schärli, vom 8. Juli 2013: „Partnerschaft mit anderen Städten“, wurde nicht behandelt.

31. Das Postulat 119, Simon Roth und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 24. September 2013: „Humanitäre Hilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien“, wurde teilweise überwiesen und abgeschrieben.
32. Das Postulat 132, Ali R. Celik, Christian Hochstrasser und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 11. November 2013: „Bessere Transparenz beim politischen Controlling bei stadteigenen Unternehmungen“, wurde nicht behandelt.